



Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freundinnen und Freunde,

die erste Plenarwoche im neuen Jahr liegt hinter uns. Wir haben eine Reihe von Anträgen und Initiativen diskutiert. Dabei ging es unter anderem um einen Gesetzentwurf zur

Anpassung der Lehrkräftebesoldung, um die Fachkräfteoffensive für unsere Kitas und um den Schutz der Biodiversität in NRW. Aus meiner Sicht waren das wichtige Themen, kommen sie doch in erster Linie der Zukunft unserer Kinder zugute.

Bildung und Sicherheit sind auch die Schwerpunkte des Landeshaushalts für 2023, den wir kurz vor Weihnachten verabschiedet haben. Noch nie hat ein Finanzminister in Zeiten so vieler Krisen, die sich überlagern und gegenseitig verstärken, einen Landeshaushalt für NRW aufstellen müssen. Mit diesem Haushalt sorgen wir für Klarheit, Sicherheit und Verlässlichkeit.

Herzlichst  
Ihr

### Maskenpflicht im ÖPNV sowie Testregelungen in Schulen entfallen

Die Landesregierung wird zum 1. Februar 2023 die Maskenpflicht im ÖPNV sowie die Isolierungspflichten für Corona-Infizierte auslaufen lassen. Schutzmaßnahmen werden sich ab dann auf Einrichtungen mit vulnerablen Personengruppen konzentrieren. **Dazu Fabian Schrupf MdL:**

„Das Infektionsgeschehen hat sich glücklicherweise abgeschwächt, und der Immunisierungsgrad in der Bevölkerung ist aufgrund von Impfungen, aber auch durch die Infektionen in diesem Herbst und Winter sehr hoch. Die Schutzmaßnahmen konzentrieren sich nun nur auf einige wenige Maßnahmen, die überwiegend aus Bundesrecht resultieren. Neben der Maskenpflicht im ÖPNV werden auch die Testregelungen für



Schulen und Einrichtungen der Kindertagesbetreuung nicht verlängert. Die meisten anderen Bundesländer verfahren ähnlich. Hierdurch wird eine sehr weitgehende Rückkehr zur Normalität ermöglicht.“

## Aktuelle Themen der Plenarwoche

### Fachkräfteoffensive für unsere Kitas:

Mit mehr Quereinsteigern, erleichterter Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse und dem Ausbau des Studien- und Ausbildungsangebots in Erziehungsberufen wollen CDU und Grüne den massiven Fachkräftemangel in den NRW-Kitas lindern.

Einen entsprechenden Antrag verabschiedeten die Regierungsfractionen am Donnerstag (26.01.23) mit ihrer Landtagsmehrheit.

### Maßnahmen gegen Hausarztmangel:

Mehr als ein Drittel der Hausärzte in NRW ist älter als 60 Jahre. Damit wird in absehbarer Zeit ein erheblicher Teil in den Ruhestand gehen. Die NRW-Regierung will zum Beispiel durch die Erhöhung der Medizinstudienplätze gegensteuern. Dies wurde in einer Aktuellen Stunde des Landtags diskutiert. Auf jeden Studienplatz kommen in NRW derzeit zehn Bewerber und Bewerberinnen.

## Windenergiebaupaket der Zukunftscoalition



Auf der Pressekonferenz der CDU-Landtagsfraktion NRW und der Grüne Fraktion NRW haben wir unser Windenergieausbaupaket der Zukunftscoalition vorgestellt. Wir haben uns vorgenommen, in den kommenden fünf Jahren mindestens 1.000 neue Windenergieanlagen in NRW zu errichten. Wir setzen auf das Repowering alter Anlagen, gerechte Verteilung von Windrädern und die Beteiligung von Menschen und Gemeinden. Nur so können wir unsere Ziele erreichen.“

Die Zukunftscoalition von CDU und Bündnis 90/Grüne hat sich zum Ziel gesetzt, die Erzeugung von Windkraft in NRW in den kommenden Jahren massiv auszubauen.

### Fabian Schrupf MdL berichtet:

„Wir haben deshalb ein umfangreiches Paket zur Beschleunigung des Windkraftausbaus in den Landtag eingebracht. Dabei geht es um mehr Flächen für den Bau neuer Windenergieanlagen, um die Modernisierung und Leistungssteigerung bestehender Anlagen und um schnellere und einfachere Genehmigungsverfahren.“



## Austausch mit dem Team der Suchthilfe direkt Essen gGmbH

Gemeinsam mit Dirk Kalweit, sozialpolitischer Sprecher der CDU-Ratsfraktion, tauschte sich Fabian Schruppf MdL mit dem Führungsteam der Suchthilfe direkt Essen gGmbH aus. Im Fokus des Gesprächs standen neben den allgemeinen Hilfsangeboten der Suchthilfe auch die aktuelle Situation in unserer Stadt. Frau Marrziniak und ihr Team berichteten von einer Zunahme immer jüngerer Suchtkranker. Auch die viel diskutierte Diamorphinambulanz am Essener Hauptbahnhof war Thema. Fabian Schruppf MdL meint: „Die Suchthilfe Essen kann am besten die städtischen Bedarfe einschätzen und entsprechende Angebote schaffen.“



## „NEIN zur größten Diamorphin-Ambulanz Deutschlands“

Zur Debatte um eine Diamorphin-Ambulanz im Essener Hauptbahnhof nimmt Fabian Schruppf MdL Stellung: „Wir dürfen nicht hinnehmen, dass Deutschlands größte Heroinambulanz direkt am Eingangstor zu unserer Essener Innenstadt entsteht. Dies würde nicht nur die Bemühungen um den Willy-Brandt-Platz und das Bahnhofsumfeld erheblich zurückwerfen, sondern stünde auch in krassem Widerspruch zum erfolgreichen Essener Drogenhilfekzept. Selbstverständlich muss suchtkranken Menschen geholfen werden. Dazu haben wir mit der Suchthilfe direkt Essen gGmbH einen mehr als kompetenten Partner an



Fabian Schruppf MdL

„Wir dürfen nicht hinnehmen, dass Deutschlands größte Heroin-Ambulanz am Hauptbahnhof entsteht.“

unserer Seite, der sich um die Betroffenen in unserer Stadt - unter anderem in den Räumlichkeiten in der Hoffnungsstr. - vorbildlich sorgt. Dagegen würde eine Heroinambulanz in der geplanten Größenordnung auch Suchtkranke aus den benachbarten Städten anziehen. Diese müssten sich über einen längeren Zeitraum im Bereich des Hauptbahnhofes aufhalten. Das passt in keiner Weise zu unserem Essener Drogenhilfekzept und würde dessen Erfolge - gerade auch im Umfeld des Hauptbahnhofs - konterkarieren.“

## Über sieben Millionen Euro für Essener Sportvereine

Gute Nachrichten für die Essener Sportlandschaft: Das Land NRW stellt erneut Fördergelder für die Errichtung von sechs Outdoor-Anlagen zur Verfügung. In den vergangenen zwei Jahren konnten die Essener Vereine schon eine Vielzahl von Maßnahmen dank des Förderprogramms „Moderne Sportstätte“ umsetzen. Aufgrund des großen Erfolgs hatte die Landesregierung das Programm erst im Sommer verlängert.



**Dazu erklärt der CDU-Landtagsabgeordnete Fabian Schrupf:** „Durch die Erweiterung des Förderprogramms werden nun auch Anlagen für den Outdoor-Bereich gefördert. So können die Vereine und der Stadtsportbund Essen ein noch größeres Sportangebot schaffen und mehr Leute von ihren Sportarten begeistern.“

Mit dem aktuellen Förderbescheid erhält der Stadtsportbund Essen e.V. 430.892 Euro für sechs verschiedene Outdoor-Anlagen im Essener Stadtgebiet. Insgesamt haben unsere Sportvereine seit Beginn des Sportstättenförderprogramms im Oktober 2019 über sieben Millionen Euro für Sanierungsarbeiten oder den Um- und Ersatzneubau ihrer Sportanlagen erhalten. Ich freue mich sehr, dass nun weitere moderne und bedarfsgerechte Sportstätten in Essen entstehen können.“

## Unternehmen aus Essen erhält Gründerpreis NRW

Das Essener Unternehmen Unigy GmbH hat den GRÜNDERPREIS NRW 2022 gewonnen. Ihre digitale Lösung ermöglicht eine wirtschaftliche und risikoarme Integration von erneuerbaren Energien in bestehende Portfolien. Die Gründerinnen und Gründer Hind Seiferth, Jan Knoche, Matthias Lohse und Khouschaf Ibrahim erhalten ein Preisgeld in Höhe von 30.000 Euro.

**Fabian Schrupf MdL:** „Ich gratuliere der Unigy GmbH ganz herzlich für diese tolle Leistung und den Gewinn des GRÜNDERPREISES NRW 2022. Das Unternehmen überzeugt mit einem digitalen Angebot für Stadtwerke und Energieversorger. Natürlich freue ich mich, dass der erste Platz an ein Essener Unternehmen geht. Unsere Heimatstadt steht eben auch für digitale Innovationen und mutige Ideen.“



Foto: Team der Unigy GmbH,  
© Gründerpreis NRW

Mehr zum Gründerpreis NRW unter  
[www.gruenderpreis.nrw](http://www.gruenderpreis.nrw)

Mehr zum Unternehmen unter  
[www.unigy.de](http://www.unigy.de)

### Vorlesetag in der Georgschule in Heisingen

Für eine Schulstunde war der Landtagsabgeordnete in der vierten Klasse zu Gast und las das Buch „So richtig schön Weihnachten“ vor. Anlass war der bundesweite Vorlesetag der Stiftung Lesen. „Ich unterstütze diese Initiative gerne, weil ich Kinder und Erwachsene für das gemeinsame Lesen begeistern möchte“, so **Fabian Schrupf MdL**.

Aktuelle Studien zum Vorlesen zeigen, dass Kindern Zuhause immer seltener oder nie vorgelesen wird. „Das ist sehr schade, weil Vorlesen einen sehr positiven Einfluss auf die Entwicklung von Kindern hat und darüber hinaus



gemeinsames Lesen eine große Nähe schafft und einfach Freude macht, ergänzt Fabian Schrupf MdL.

### Plenarsaal statt Klassenzimmer – Jugendlandtag NRW



Die Abgeordneten im Landtag von Nordrhein-Westfalen tauschten für drei Tage ihren Platz mit einem jungen Menschen aus ihrem Wahlkreis. Fabian Schrupf MdL wurde beim Jugendlandtag von Tim Wedmann, 16 Jahre vertreten. „Dass junge Menschen aktiv am politischen Geschehen teilnehmen, Abläufe verstehen und sich mit ihren Ideen einbringen, ist für uns ein wichtiges Anliegen“, erklärt Fabian Schrupf MdL.

Für Tim Wedmann ist der zeitweise Wechsel von der Schul- auf die Abgeordnetenbank eine spannende Erfahrung: Ich finde es gut, dass unsere Ideen und Vorschläge nicht einfach zu den Akten gelegt werden, sondern im Anschluss von den Abgeordneten weiter bearbeitet werden“, berichtet er.



## Neujahrsempfang der CDU-Heisingen

### Fabian Schrumpf MdL berichtet:

„Mit dem Neujahrsempfang der CDU Heisingen sind wir ins politische Jahr 2023 gestartet. Unser Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten, Internationales und Medien, Nathanael Liminski, stimmte in seiner eindrucksvollen Rede auf die kommenden politischen Herausforderungen ein. Ganz besonders habe ich mich über den anschließenden Austausch mit zahlreichen Vertretern der Heisinger Vereine und Institutionen gefreut.“



## KONTAKT



### BÜRO DÜSSELDORF

Fabian Schrumpf MdL  
 Platz des Landtags 1  
 40221 Düsseldorf  
 Tel.: 0211 884 2727  
 Fax: 0211 884 3030

### BÜRO ESSEN

Fabian Schrumpf MdL  
 Blücherstraße 1  
 45141 Essen  
 Tel.: 0201 247 3228  
 Fax: 0201 247 3299

Email: [fabian.schrumpf@landtag.nrw.de](mailto:fabian.schrumpf@landtag.nrw.de)

Web: [www.fabian-schrumpf.de](http://www.fabian-schrumpf.de)

Facebook: [www.facebook.com/fabian.schrumpf.mdl](https://www.facebook.com/fabian.schrumpf.mdl)